

Frauen im Widerstand: Gesprächsabend mit Lolita Chávez aus Guatemala



Aura Lolita Chávez Ixcaquic ist für den **Sacharow-Preis 2017** nominiert. Der Preis für einen besonderen Einsatz für die Menschenrechte wird vom Europäischen Parlament verliehen. Die Preisträgerin wird am 26. Oktober bestimmt.

Aura Lolita Chávez Ixcaquic ist eine indigene Menschenrechts- und Umweltaktivistin aus Santa Cruz del Quiché, Guatemala. Sie ist Vorsitzende des "Rates des Volkes Quiché für die Verteidigung des Lebens, der Mutter Erde, des Landes und des Territoriums" und engagiert sich im Kampf gegen multinationale Unternehmen (Minenprojekte, Agroindustrie, Ölförderung, illegaler Holzschlag). Als Vertreterin des *feminismo comunitario indígena* setzt sich Lolita Chávez insbesondere gegen die Unterdrückung und für die Rechte der Frauen ein.

Aufgrund ihres Engagements wurde Lolita Chávez schon mehrfach bedroht und beschuldigt. Vom guatemaltekischen Staat wurde sie als "Terroristin" bezeichnet. Die Morddrohungen, die sie vor wenigen Monaten erhielt, veranlassten sie schliesslich dazu, Guatemala für eine Zeit zu verlassen.

30. Oktober 2017, 19:00h, H7, Hirschengraben 7, 8001 Zürich

31. Oktober 2017, 19:00h, UniS, Schanzeneckstrasse 1, Raum A301, 3012 Bern

Sprache: Spanisch mit Übersetzung ins Deutsche. Eintritt frei, Kollekte.